

AKTION FIT FÜR DIE BERATUNG

Rückenschmerzen gehören zu den häufigsten Beschwerden in Deutschland. Die meisten Betroffenen suchen Hilfe beim Arzt und/oder in der Apotheke. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass Kunden mit Rückenbeschwerden zum Apothekenalltag gehören.

Nervenschädigung als Ursache Die Ursachen für Rückenbeschwerden sind vielfältig. Ein altersbedingter Verschleiß der Wirbelsäule, Degenerationsprozesse an den Wirbeln, Haltungsschäden, Bandscheibenvorwölbungen oder

rologische Komponente mit berücksichtigen. Dabei macht man sich den Umstand zunutze, dass der Organismus über körpereigene Reparaturvorgänge verfügt, welche Nervenschädigungen wieder regenerieren. Allerdings ist die physiologische Wiederherstellung der Nervenleitung von Natur aus langsam. Zudem benötigt unser Körper für die Nervenregeneration bestimmte „Reparatur-Bausteine“, wie Uridinmonophosphat (UMP), Vitamin B₁₂ und Folsäure, die zur Aktivierung körpereigener Reparaturvorgänge geschädigter Nerven beitragen.

ter Nervenzellen sicher. Zum anderen ist es Bestandteil gruppenübertragender Coenzyme und stimuliert die Synthese von Phospholipiden, Glykolipiden und Glykoproteinen, wichtige Membranbestandteile für den Wiederaufbau.

Kausale Behandlungsstrategie Eine gute Empfehlung ist eine Nährstoffkombination aus UMP, Vitamin B₁₂ und Folsäure, wie sie in Keltican® forte enthalten ist. Diese Nervenbausteine bieten einen Ansatz zur kausalen, also ursächlichen Behandlung. Sie unterstützt nutritiv körpereigene

fristig durchgeführt werden. Selbst eine Dauereinnahme ist unbedenklich, da der Körper täglich auf Nährstoffe angewiesen ist und das Präparat gut verträglich ist. Nur eine Kapsel Keltican® forte pro Tag ist ausreichend, um den Bedarf geschädigter Nerven an UMP, Vitamin B₁₂ und Folsäure abzudecken. Die einfache Einnahme erleichtert die Therapietreue, um eine längerfristige Behandlung gewährleisten zu können. Dennoch ist Geduld bei den Patienten gefragt und sollte deshalb ein wichtiger Hinweis im Beratungsgespräch sein.

Positive Effekte in Studie bestätigt Ergebnisse einer prospektiven multizentrischen klinischen Studie aus dem Jahre 2014 mit einer Kombination aus UMP, Vitamin B₁₂ und Folsäure hat bei 212 Patienten mit schmerzhaften Erkrankungen des peripheren Nervensystems positive Effekte gezeigt. Der Schmerz-Gesamtscore nahm im Studienverlauf über zwei Monate von 17,5 auf 8,8 Punkte deutlich ab. Die Besserung war dabei unabhängig von der Schmerzur-sache. Neben dem Schmerzempfinden gingen auch die Häufigkeit typischer neuropathischer Begleitsymptome wie Brennen/Hitzegefühl, Taubheit und Prickeln/Kribbeln deutlich zurück. Die Häufigkeit und Intensität von Schmerzattacken verringerte sich; zudem reduzierte sich die Zahl der schmerzenden Körperregionen. Bei drei von vier Patienten konnte die Gabe der Begleitmedikation verringert werden.

Gut beraten Keltican® forte ist eine sinnvolle (Zusatz-) Empfehlung, um bei geschädigten peripheren Nerven eine kausale Behandlung zu ermöglichen. In folgenden Beratungs-

Nährstoffe für die Nerven

Die Anzahl an Kunden mit Rückenbeschwerden ist groß. Nutzen Sie die Chance, diese in der Apotheke zu erkennen und ihnen eine kompetente Beratung anzubieten.

-vorfälle sind nur einige Beispiele, die eine periphere Nervenschädigung und damit Rückenbeschwerden auslösen können. Die Betroffenen klagen über Kribbeln, Taubheitsgefühle oder plötzlich einschießende, auch ausstrahlende Schmerzen und sind dankbar für eine gute Empfehlung, die die Behandlung der Ursache zum Ziel hat.

Regeneration ist möglich Ein umfassendes Behandlungskonzept muss daher die neu-

Bedeutung von Uridinmonophosphat Eine zentrale Rolle bei nervalen Reparatur- und Regenerationsprozessen spielt das Pyrimidin-Nukleotid UMP. Am geschädigten Neuron greift es sowohl in die Syntheseprozesse der Nukleinsäuren und Myelinscheiden als auch in energieliefernde Stoffwechselprozesse ein. So fördert UMP zum einen als Baustein der RNA die Biosynthese von Eiweiß und stellt somit eine ausreichende Enzymausstattung geschädig-

nervale Reparaturmechanismen geschädigter peripherer Nerven, wie sie bei Wirbelsäulensyndromen, Neuralgien oder Polyneuropathien vorkommen. Die Patienten sollten möglichst frühzeitig Keltican® forte einsetzen – gegebenenfalls zusätzlich zu einer symptomatischen Schmerzbehandlung sowie zu einer begleitenden Physiotherapie. Da sich die Nerven nur langsam regenerieren, sollte die Einnahme der bilanzierten Diät länger-

situationen können Sie aktiv Keltican® forte empfehlen:

- Bei Kunden mit einem konkreten Präparatewunsch, wie einem Schmerzgel oder Wärmepflaster.
- Bei Kunden, die über individuelle Symptome, wie Rückenbeschwerden berichten.
- Bei Kunden, die ein Rezept über Schmerzmittel oder Muskelrelaxantien einlösen.

Eine gute Beratung umfasst essentielle Fragen und wichtige Hinweise. Für eine optimale Empfehlung müssen zunächst Basisfragen gestellt werden: Für wen ist das Präparat? Welche Beschwerden liegen vor? Seit wann bestehen die Beschwerden? Was wurde bereits dagegen unternommen? Welche Medikamente werden schon eingenommen? Nachfolgende Schlüsselfragen ermitteln, ob eine Selbstmedikation möglich ist oder ob der Patient direkt zum Arzt geschickt werden muss: Zieht der Schmerz bis ins Bein runter? Bestehen gleichzeitig Blasen- und Darmprobleme? Liegt ein Taubheitsgefühl vor? Können die Beschwerden im Rahmen der Selbstmedikation behandelt werden, erfolgt der Einstieg in die Produktberatung. Dabei ist es wichtig, den Kundennutzen klar zu formulieren: „Im Gegensatz zu Analgetika, die lediglich die Symptome bekämpfen, behandelt Keltican® forte die Ursache Ihrer Beschwerden – die geschädigten Nerven. Sie können damit die Nervenregeneration unterstützen – mit nur einer Kapsel täglich. Wichtig ist dabei, dass Sie das Präparat über einen längeren Zeitraum einnehmen, da sich die Nerven nur langsam regenerieren. Bewahren Sie also Geduld.“ ■

*Gode Meyer-Chlond,
Apothekerin*

DREI STARKE ARGUMENTE FÜR DIE EMPFEHLUNG VON KELTICAN® FORTE

- + 90 Prozent der Keltican® forte Verwender sind mit dem Effekt zufrieden bis sehr zufrieden.
- + 86 Prozent der Verwender würden das Präparat wieder kaufen.
- + 85 Prozent würden es ihren Verwandten und Bekannten weiter empfehlen.

(Quelle: Trommsdorff GmbH & Co. KG
Datenerhebung, Dez 2013)



FIT FÜR DIE BERATUNG

Liebe PTA, mit unseren Beiträgen, die wir im März, April und Mai gemeinsam mit dem langjährigen Apothekenpartner Trommsdorff GmbH & Co. KG veröffentlichen, informieren wir Sie über wichtige Anwendungsbereiche von Keltican® forte. Die Gesundheitsfürsorge rückt zunehmend in den Fokus Ihrer Kunden – und damit auch Ihre Beratung zur bedarfsgerechten Selbstmedikation mit qualitativ hochwertigen Gesundheitsprodukten.

Die Redaktion

Lesen Sie im Heft den Artikel „Nährstoffe für die Nerven“ ab Seite 68, notieren Sie die richtigen Antworten und schicken diese per Post, Fax oder via E-Mail an:

DIE PTA IN DER APOTHEKE

Stichwort

»Nährstoffe«

Postfach 57 09 · 65047 Wiesbaden

Fax: 06 11/5 85 89-269

E-Mail: gewinnspiel@pta-aktuell.de

Absender, Apothekenanschrift und Berufsbezeichnung bitte nicht vergessen!

Das sind unsere Fragen im Mai:

1. Uridinmonophosphat ist ein ...

- A** Nukleosid.
- B** Nukleotid.
- C** Nukleon.

2. Welche Aussage ist falsch? Die ergänzende bilanzierte Diät Keltican® forte ...

- A** bietet einen Ansatz zur kausalen Behandlung.
- B** ergänzt die symptomatische Behandlung wie Schmerz- und Physiotherapie sinnvoll.
- C** ist ein Kombinationspräparat aus UMP und Vitamin B₆.

3. Die Compliance wird erleichtert, da das Präparat ...

- A** nur einmal täglich eingenommen wird.
- B** nur für die kurzfristige Therapie zur Verfügung steht.
- C** mit Zucker gesüßt ist.

Einsendeschluss ist der 31.5.2015

Teilnahmeberechtigt sind nur Angehörige der Heilberufe sowie Apothekenpersonal. Die Verlosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Pro Person wird nur eine Einsendung berücksichtigt. Mitarbeiter der Trommsdorff GmbH & Co. KG Arzneimittel sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erkläre ich mich einverstanden, dass meine Adresse zum Zwecke des Gewinnversandes an die Trommsdorff GmbH & Co. KG Arzneimittel weitergegeben wird.

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Folgende Preise stellt unser Aktionspartner zur Verfügung:

1. Preis

Spiegel Online schreibt: „Fitness-Trend: „Kettlebell steigert Schnellkraft und Koordination.“ Durch die vielfältige Einsatzmöglichkeit der Kugelhantel – der sogenannten „Kettlebell“ – können fast alle Arm-, Schulter- und Oberkörpermuskeln trainiert werden. Durch die Vielzahl an unterschiedlichsten Übungen werden Leistungsfähigkeit, Schnellkraft, Kraftausdauer verbessert. Jeder, egal mit welchem Leistungsniveau, kann dank der unterschiedlichen Gewichte der Hanteln ins Training einsteigen. Für Einsteiger werden 7,5 Kilo empfohlen. Dieser Fitnesstrend ist vor allem nicht aufzuhalten, weil das Training neben dem ausdauer- und kraftsteigernden Effekt, einen hohen Kalorienverbrauch mit sich bringt. Kurze Trainingseinheiten beziehungsweise der geringe Zeitaufwand machen das Trainieren mit der Kettlebell umso attraktiver. Bei einem umfassenden Ganzkörpertraining zur Förderung des Körpergefühls hilft „Das große Kettlebell-Trainingsbuch“. Dr. Till Sukopp, führender deutscher Kettlebell-Experte, stellt hier eine große Anzahl an Übungs- und Trainingsprogrammen vor.



2. bis 10. Preis

Je ein Douglas-Gutschein im Wert von fünf Euro.

DIE PTA IN DER APOTHEKE und die Trommsdorff GmbH & Co. KG freuen sich auf Ihre Teilnahme.

PTA 
DIE PTA IN DER APOTHEKE

seit 1797  **Trommsdorff**
Arzneimittel